Muster regelmäßige Offenlegung für die in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Nome del prodotto : BNP PARIBAS FUNDS EURO HIGH YIELD SHORT DURATION BOND

Rechtliche Einheitlichkeit: 213800XCXV4261JSOU74

ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie ist** ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält.**

Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Hat dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

●● ☐ Ja ●○ ☒ Nein

☐ Nachhaltige Investitionen mit ökologischem Ziel getätigt ___ %

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Zweck getätigt : ___%

☒ Es wurden **umWelt / soziAles (wS)** merkmale beworben Und obwohl das nicht das ziel Eines nachhaltigen investments war, hatte er einen anteil Von **29,3 %** an nachhaltigen investments

- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Sie förderte E / S @alpha@ -Merkmale, **tat aber keine nachhaltigen Investitionen**

Sofern nicht anders angegeben, werden alle tatsächlichen Daten in diesem regelmäßigen Bericht als vierteljährlich gewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten vermögen Ausgedrückt.

In welchem Umfang wurden die mit diesem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Il prodotto finanziario promuove caratteristiche ambientali e sociali valutando gli investimenti sottostanti rispetto a criteri ambientali, sociali e di governance (ESG) utilizzando una metodologia ESG proprietaria interna e investendo in emittenti che dimostrano buone prassi ambientali, sociali e di governance.

Emittenten von Unternehmen

Die Anlagestrategie wählt aus:

Unternehmensanleihen mit guter oder sich verbessernden ESG-Praktiken innerhalb ihres Tätigkeitssektors. Die ESG-Leistung eines Emittenten wird anhand einer Kombination aus Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet, zu denen unter anderem gehören:

- Umwelt: Energieeffizienz, Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen (THG), Abfallbehandlung

- Soziales: Achtung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte, Personalmanagement (Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, Diversität)

- Governance: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Vergütung der Führungskräfte, Achtung der Rechte von Minderheitsaktionären

Die Ausschlusskriterien werden im Hinblick auf Emittenten angewendet, die gegen internationale Normen und Konventionen verstoßen oder in sensiblen Sektoren gemäß der Responsible Business Conduct Policy (RBC Policy) tätig sind.

Staatliche Emittenten

Die Anlagestrategie wählt staatliche Emittenten auf der Grundlage ihrer Performance in den Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung aus. Die ESG-Performance jedes Landes wird anhand einer internen Methodik für staatliche ESG-Faktoren bewertet, die sich auf die Messung der Bemühungen der Regierungen konzentriert, im Einklang mit ihrem wirtschaftlichen Entwicklungsstand Vermögenswerte, Güter und Dienstleistungen mit hohen ESG-Werten zu produzieren und zu erhalten. Dies umfasst die Bewertung eines Landes anhand einer Kombination aus ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren, zu denen unter anderem gehören:

- Umwelt: Klimaschutz, Biodiversität, Energieeffizienz, Bodenschätze, Umweltverschmutzung

- Soziales: Lebensbedingungen, wirtschaftliche Ungleichheit, Bildung, Beschäftigung, Gesundheitsinfrastruktur, Humankapital

- Governance: Geschäftsberechtigungen, Korruption, demokratisches Leben, politische Stabilität, Sicherheit

Die globale Nachhaltigkeitsstrategie von BNP Paribas Asset Management legt großen Wert auf die Bekämpfung des Klimawandels. Angesichts der Bedeutung von Staaten bei der Bewältigung des Klimawandels umfasst die interne ESG-Methodik für Staaten daher eine zusätzliche Bewertungskomponente, die den Beitrag des Landes zum Fortschritt in Richtung der im Pariser Abkommen festgelegten Netto-Null-Ziele erfasst. Este componente de puntuación adicional refleja el compromiso de los países con respecto a los objetivos futuros, equilibrado por sus políticas actuales y su exposición al riesgo climático físico a futuro. Er kombiniert die Temperaturausrichtungsmethodik zur Bestimmung der nationalen Beiträge zum Klimawandel mit einer Bewertung der Gesetze und Maßnahmen, die die Länder zur Bewältigung des Klimawandels erlassen haben.

Der Anlageverwalter wendet auch den Rahmen der sensiblen Länder des BNP Paribas-Konzerns an, der restriktive Maßnahmen gegenüber bestimmten Ländern und/oder Aktivitäten umfasst, die als besonders mit Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiken verbunden gelten.

Darüber hinaus fördert der Anlageverwalter durch das Engagement mit Emittenten und die Ausübung von Stimmrechten gemäß der Stewardship-Richtlinie, wo zutreffend, bessere ökologische und soziale Ergebnisse.

Es wurde keine Referenzbenchmark benannt, um die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die ökologischen Ziele sowie die sozialen Ziele, zu denen die nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beigetragen haben, werden in der Frage „Welche Ziele wurden mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, verfolgt und wie hat die nachhaltige Investition zu solchen Zielen beigetragen?“ angegeben.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?

Zur Messung der Erfüllung der vom Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmale werden die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- Der Prozentual auf die RBC @alpha@ Policy einnehmende Anteil des Portfolios: **100%**

- Der Prozentualer Anteil des Portfolios, der durch die ESG @ to@ Analysis gemäß der internen proprietären ESG @ to@ Methodik abgedeckt wird: **92,3%**

- Der gewichtete durchschnittliche ESG-Score des Portfolios im Vergleich zum gewichteten durchschnittlichen ESG-Score seines Anlageuniversums: **57,9 vs 56,5 (ICE BofAML Q6AL Custom Index (Hedged in EUR) RI)**

- Der in " nachhaltige Investments " gemäß der Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investierte prozentuale Anteil am Finanzproduktportfolio: **29,3 %**

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Indikator	2022*	2023**	2024***	2025***	Kommentar
Der Prozentanteil des Portfolios, der mit der RBC-Policy konform ist	100%	100%	100%	100%	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Der Prozentanteil des Portfolios, der von der ESG-Analyse abgedeckt wird, basierend auf der internen ESG-Methodik	89,9%	86,1%	83,2%	92,3%	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Portfolios im Vergleich zur gewichteten durchschnittlichen ESG-Bewertung seines Anlageuniversums	57,3 vs 54,5	55,8 vs 52,9	55,1VS 53,9	57,9 vs 56,5	In Übereinstimmung mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Portfolios des Finanzprodukts, der in "nachhaltige Investitionen" gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investiert ist	29,6%	27,9%	24,7%	29,3%	Im Einklang mit der Verpflichtung des Finanzprodukts

*Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Beträge wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet
** Die im Jahr 2023 ausgewiesenen Beträge werden als vierteljährlicher gewichteter Durchschnitt ausgedrückt.
***Die ausgewiesenen Beträge sind als quartalsgewichteter Anteil des verwalteten Vermögens ausgedrückt.

Welche Ziele verfolgte die nachhaltige Investition, die das Finanzprodukt teilweise vornahm, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts bestehen darin, Unternehmen zu finanzieren, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen sowie durch ihre nachhaltigen Praktiken ökologische und/oder soziale Ziele unterstützen.

Die interne Methodik, wie im Hauptteil des Prospekts definiert, integriert in ihre Definition von nachhaltigen Anlagen mehrere Kriterien, die als wesentliche Bestandteile gelten, um ein Unternehmen als nachhaltig zu qualifizieren. Diese Kriterien ergänzen einander. In der Praxis muss ein Unternehmen mindestens eines der nachfolgend beschriebenen Kriterien erfüllen, um als Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel angesehen zu werden:

1. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die an den Zielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn mehr als 20% seiner Umsatzerlöse an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment gilt, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: nachhaltige Forstwirtschaft, Wiederherstellung der Umwelt, nachhaltige Fertigung, erneuerbare Energien, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft und -beseitigung, nachhaltiger Verkehr, nachhaltige Gebäude, nachhaltige Information und Technologie, wissenschaftliche Forschung für eine nachhaltige Entwicklung;

2. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN SDG) beiträgt. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn es mehr als 20% seiner Umsatzerlöse mit

den Sdgs in Einklang bringt und weniger als 20% seiner Umsatzerlöse nicht mit den Sdgs der UN in Einklang bringt. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Abwasser, nachhaltige und moderne Energie, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, nachhaltige Infrastruktur, nachhaltige Städte, nachhaltige Muster des Konsums und der Produktion, Kampf gegen den Klimawandel, Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen, Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, Kampf gegen die Wüstenbildung, die Bodenerosion und den Verlust der Artenvielfalt;

b. Soziales: Keine Armut, keine Hunger, Ernährungssicherheit, gesundes Leben und Wohlbefinden für alle Altersgruppen, integrative und gerechte hochwertige Bildung und lebenslange Lernmöglichkeiten, Gleichstellung der Geschlechter, Ermächtigung von Frauen und Mädchen, Verfügbarkeit von Wasser und sanitären Einrichtungen, Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger und moderner Energie, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung und produktive Arbeit sowie menschenwürdige Arbeit, widerstandsfähige Infrastruktur, integrative und nachhaltige Industrialisierung, Verringerung der Ungleichheit, integrative, sichere und widerstandsfähige Städte und menschliche Siedlungen, friedliche und integrative Gesellschaften, Zugang zur Justiz und effektive, rechenschaftspflichtige und integrative Institutionen, globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.

3. Ein Unternehmen, das in einem Sektor mit hohen THG-Emissionen tätig ist und sein Geschäftsmodell anpasst, um das Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5 °C zu erreichen. Ein Unternehmen, das anhand dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: Reduzierung der THG-Emissionen, Kampf gegen den Klimawandel;

4. Ein Unternehmen mit branchen- und regionalweit besten ökologischen oder sozialen Praktiken im Vergleich zu seinen Mitbewerbern. Die Beurteilung der E- oder S-Wertentwicklung basiert auf der ESG-Bewertungsmethodik von BNPP AM. Die Methodik bewertet die Unternehmen und stuft sie im Vergleich zu einer Peergroup ein, die aus Unternehmen in vergleichbaren Branchen und geografischen Regionen besteht. Ein Unternehmen mit einer Beitragsnote von über 10 für die Säulen Umwelt oder Soziales gilt als bester Performer. Ein Unternehmen, das durch diese Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: Kampf gegen den Klimawandel, Management von Umweltrisiken, nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Reduzierung von Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft, grüne Infrastruktur;

b. Soziales: Gesundheit und Sicherheit, Personalmanagement, gutes Management der externen Stakeholder (Lieferkette, Subunternehmen, Daten), ethische Geschäftspraxis, gute Corporate Governance.

Grüne, soziale und nachhaltige Anleihen, die zur Unterstützung spezifischer Umwelt- und / oder Sozialprojekte begeben werden, gelten ebenfalls als nachhaltige Anlagen, sofern diese Schuldtitel von dem Nachhaltigkeitszentrum nach der Beurteilung des Emittenten und des zugrunde liegenden Projekts auf Grundlage einer proprietären Green/Social/Sustainability Bond Assessment-Methodik eine positive oder neutrale Anlageempfehlung erhalten.

Unternehmen, die als nachhaltige Investition identifiziert werden, sollten keine anderen ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen (Prinzip von „Do No Significant Harm" – DNSH) und gute Governance-Praktiken befolgen. BNP Paribas Asset Management (BNPP AM) evaluiert alle Unternehmen anhand dieser Kriterien mithilfe einer firmeneigenen Methodik.

Weitere Informationen zur internen Methodik sind auf der Website des Investmentmanagers abrufbar: https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/14787511-CB33-49FC-B9B5-7E934948BE63

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der in Wirtschaftstätigkeiten getätigt wird und die gemäß SFDR als nachhaltige Investitionen gelten, kann zu den Umweltzielen beitragen, die in der Taxonomie-Verordnung definiert sind: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Wie haben die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keine wesentlichen Schäden an einem ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziel verursacht?

Nachhaltige Investitionen, die das Produkt teilweise vornehmen soll, dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen von Umwelt- oder Sozialzielen verursachen (DNSH-Prinzip). In dieser Hinsicht verpflichtet sich der Anlageverwalter, die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen, indem er Indikatoren für negative Auswirkungen gemäß der SFDR berücksichtigt, und nicht in Unternehmen zu investieren, die ihren grundlegenden Verpflichtungen gemäß den OECD-Leitlinien und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nicht nachkommen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerrechte, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass das Finanzprodukt während seines Anlageprozesses alle wesentlichen negativen Einflussindikatoren berücksichtigt, die für seine Anlagestrategie relevant sind, um die nachhaltigen Anlagen auszuwählen, die das Finanzprodukt teilweise tätigen möchte, indem er die in der BNP Paribas Asset Management Global Sustainability Strategy (GSS) definierten nachhaltigen Anlagesäulen systematisch in seinen Anlageprozess einbezieht: RBC-Richtlinie, ESG-Integrationsleitlinien, Stewardship, die zukunftsweisende Vision der "3Es" (Energiewende, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichheit und integratives Wachstum).

Die RBC-Richtlinie schafft einen gemeinsamen Rahmen für Investitionen und wirtschaftliche Aktivitäten, der dazu beiträgt, Branchen und Verhaltensweisen zu identifizieren, die ein hohes Risiko für negative Auswirkungen im Widerspruch zu internationalen Normen bergen. Im Rahmen der RBC-Richtlinie bieten die Sektorrichtlinien einen maßgeschneiderten Ansatz, um die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Grundlage der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und in vielen Fällen der geografischen Region, in der diese wirtschaftlichen Tätigkeiten stattfinden, zu identifizieren und zu priorisieren.

Die ESG-Integrationsrichtlinien enthalten eine Reihe von Verpflichtungen, die für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wesentlich sind, und leiten den internen ESG-Integrationsprozess. El propio marco de puntuación ESG incluye una evaluación de una serie de impactos adversos en la sostenibilidad causados por las empresas en las que invertimos. Das Ergebnis dieser Beurteilung kann die Bewertungsmodelle sowie den Portfolioaufbau je nach Schwere und Wesentlichkeit der identifizierten negativen Auswirkungen beeinflussen.

Der Anlageverwalter berücksichtigt daher die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit während des gesamten Anlageprozesses durch die Verwendung der internen ESG-Bewertungen und den Aufbau des Portfolios mit einem im Vergleich zum Anlageuniversum verbesserten ESG-Profil.

Die zukunftsweisende Perspektive definiert eine Reihe von Zielen und entwickelte Leistungsindikatoren, um zu messen, wie die Analysen, Portfolios und Engagements auf drei Themen ausgerichtet sind, die „3Es" (Energiewende, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichheit und inklusives Wachstum) und somit die Anlageprozesse unterstützen.

Darüber hinaus identifiziert das Stewardship-Team regelmäßig negative Auswirkungen durch kontinuierliche Forschung, Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und Dialog mit NRO und anderen Experten.

In Bezug auf die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt vornehmen soll, werden die folgenden wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit berücksichtigt:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:
1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO2-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen aus dem fossilen Brennstoffsektor
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Erzeugung
6. Energieintensität pro klimaschädlichem Sektor
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global
Compact Principles und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unadjustierter geschlechtsspezifischer Lohnunterschied
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)
Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:
Umwelt
4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO2-Emissionen
Soziales
4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Mandatory Sovereign Indikator:
15. GHG Intensität
16. Investitionsländer mit sozialen Verstößen

Ausführlichere Informationen darüber, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, sind in der Offenlegungserklärung von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT SFDR zu finden: https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/874ADAE2-3EE7-4AD4-B0ED-84FC06E090BF

Waren die nachhaltigen Investitionen im Einklang mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte? Nähere Angaben:

Das Anlageuniversum des Finanzprodukts wird regelmäßig auf Emittenten hin untersucht, die möglicherweise gegen die Grundsätze des UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen oder Gefahr laufen, diese zu verstoßen. Dazu gehören auch die Grundsätze und Rechte, die in den acht grundlegenden Konventionen dargelegt sind, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Grundprinzipien und -rechte am Arbeitsplatz und der Internationalen Menschenrechtscharta genannt sind. Diese Bewertung wird im Nachhaltigkeitszentrum von BNPP AM auf der Grundlage interner Analysen und Informationen externer Experten und in Absprache mit dem CSR-Team der BNP Paribas Group durchgeführt. Wird ein Emittent bei einer Prüfung auf schwerwiegende und wiederholte Verstöße gegen einen der Grundsätze aufgetaucht, wird er auf eine Ausschlussliste gesetzt und ist nicht mehr als Anlage verfügbar. Bestehende Investments sollen aus dem Portfolio gemäß einem internen Verfahren abgestoßen werden. Wenn ein Emittent Gefahr läuft, einen der Grundsätze zu verletzen, wird er in eine "Watchlist" genommen und je nach Bedarf überwacht.

Die EU-Taxonomie legt den Grundsatz "keinen erheblichen Schaden anrichten" dar, wonach taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und wird von spezifischen Unionskriterien begleitet.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen"" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie hat dieses Finanzprodukt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Produkt berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, indem es die in der GSS definierten Säulen für nachhaltige Anlagen systematisch in seinen Anlageprozess einbezieht. Diese Säulen werden durch unternehmensweite Richtlinien abgedeckt, die Kriterien festlegen, um negative Nachhaltigkeitsauswirkungen von Emittenten zu identifizieren, zu berücksichtigen und zu priorisieren sowie zu adressieren oder zu mildern.

Die RBC-Richtlinie schafft einen gemeinsamen Rahmen für Investitionen und wirtschaftliche Aktivitäten, der hilft, Branchen und Verhaltensweisen zu identifizieren, die ein hohes Risiko für negative Auswirkungen im Widerspruch zu internationalen Normen bergen. Im Rahmen der RBC-Richtlinie bieten die Sektorrichtlinien einen maßgeschneiderten Ansatz, um die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Grundlage der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und in vielen Fällen der geografischen Region, in der diese wirtschaftlichen Tätigkeiten stattfinden, zu identifizieren und zu priorisieren.

Die ESG-Integrationsrichtlinien enthalten eine Reihe von Verpflichtungen, die für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wesentlich sind, und leiten den internen ESG-Integrationsprozess. El propio marco de puntuación ESG incluye una evaluación de una serie de impactos adversos en la sostenibilidad causados por las empresas en las que invertimos. Das Ergebnis dieser Beurteilung kann die Bewertungsmodelle sowie den Portfolioaufbau je nach Schwere und Wesentlichkeit der identifizierten negativen Auswirkungen beeinflussen.

Der Anlageverwalter berücksichtigt daher die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit während des gesamten Anlageprozesses durch die Verwendung der internen ESG-Bewertungen und den Aufbau des Portfolios mit einem im Vergleich zum Anlageuniversum verbesserten ESG-Profil.

Die zukunftsweisende Perspektive definiert eine Reihe von Zielen und entwickelte Leistungsindikatoren, um zu messen, wie die Analysen, Portfolios und Engagements auf drei Themen ausgerichtet sind, die "3Es" (Energiewende, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichheit und inklusives Wachstum) und somit die Anlageprozesse unterstützen.

Darüber hinaus identifiziert das Stewardship-Team regelmäßig negative Auswirkungen durch kontinuierliche Forschung, Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und Dialog mit NRO und anderen Experten.

Maßnahmen zur Behebung oder Minderung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängen von der Schwere und der Wesentlichkeit dieser Auswirkungen ab. Diese Maßnahmen richten sich nach der RBC-Richtlinie, den ESG-

Integrationsleitlinien und der Engagement- und Abstimmungsrichtlinie, die folgende Bestimmungen enthalten:

- Ausschluss von Emittenten, die gegen internationale Normen und Konventionen verstoßen sowie von Emittenten, die an Aktivitäten beteiligt sind, die ein inakzeptables Risiko für Gesellschaft und/oder Umwelt darstellen
- Dialog mit Emittenten mit dem Ziel, sie zur Verbesserung ihrer Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu ermutigen und so potenzielle negative Auswirkungen zu mildern
- Bei Aktienbeteiligungen wird auf den Hauptversammlungen der Unternehmen, in die das Portfolio investiert ist, zur Förderung guter Unternehmensführung und zur Weiterentwicklung von Umwelt- und Sozialthemen abgestimmt
- Sicherstellung, dass alle im Portfolio enthaltenen Wertpapiere ein unterstützendes ESG-Research aufweisen
- Verwaltung der Portfolios, so dass ihre Gesamtwertung hinsichtlich ESG besser ist als diejenige der relevanten Benchmark oder des relevanten Universums

Basierend auf dem oben beschriebenen Ansatz und abhängig von der Zusammensetzung des Portfolios des Finanzprodukts (d. h. der Art des Emittenten) berücksichtigt und behandelt bzw. mindert das Finanzprodukt die folgenden wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:
1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO2-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Energieerzeugung
6. Energieintensität pro klimaschwerem Sektor
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unadjustierter geschlechtsspezifischer Lohnunterschied
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:
Umwelt
4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO2-Emissionen
Soziales
4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Sovereign mandatory Indikator:
15. GHG Intensität
16. Investitionsländer mit sozialen Verstößen

Ausführlichere Informationen darüber, wie die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, sind in der Offenlegungserklärung von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT SFDR zu finden: https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/874ADAE2-3EE7-4AD4-B0ED-84FC06E090BF

Welches waren die größten Investments dieses Finanzprodukts?

Größte Anlagen**	Sektor	% des Vermögens*	Land**
BNPP INSC EUR 1D LVNAV X C	Fonds	6,89%	Luxemburg
GRIFOLS ESCROW ISSUER SAU 3,88 PCT 15-OCT-2028	Gesundheitswesen	2,18%	Spanien
VIRGIN MEDIA VENDOR FINANCING 4,88 PCT 15-JUL-2028	Kommunikation	1,79%	Irland
TEVA PHARMACEUTICAL FINANCE NETHERLANDS II BV 7,38 PCT 15-SEP-2029	Gesundheitswesen	1,45%	Niederlande
SES SA 2,88 PCT 31-DEC-2079	Kommunikation	1,40%	Luxemburg
OHL OPERACIONES SA 9,75 PCT 31-DEC-2029	Industrie	1,23%	Spanien
UNICREDIT SPA 4,45 PCT 31-DEC-2079	Finanzwesen	1,20%	Italien
WINTERSHALL NC8 3,00 PCT 31-DEC-2079	Energie	1,18%	Niederlande
EUTELSAT SA 2,25 PCT 13-JUL-2027	Kommunikation	1,13%	Frankreich
RAC BOND CO PLC 5,25 PCT 04-NOV-2027	Consumer Discretionary	1,12%	Vereinigtes
GATWICK AIRPORT FINANCE PLC 6,00 PCT 21-NOV-2030	Industrie	1,07%	Vereinigtes Königreich
AMS AG 2,13 PCT 03-NOV-2027	Technologie	1,04%	Österreich
ALTICE FRAN LUX 3/HOLD 1 12,88 PCT 01-NOV-2029	Kommunikation	1,04%	Frankreich
BANCO SANTANDER SA 4,13 PCT 31-DEC-2079	Finanzwesen	1,01%	Spanien
ELIOR GROUP SA 5,63 PCT 15-MAR-2030	Industrie	0,99%	Frankreich

In der Liste sind die Anlagen aufgeführt, die während des Referenzzeitraums **den größten anteil an den anlagen** Des finanzprodukts bilden. Der referenzZeitraum endet am: 31.12.25

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31.12.25
Die größten Anlagen basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und orientieren sich am Transaktionszeitpunkt.
* Prozentuale Abweichungen zum bilanzielle Portfolios resultieren aus Rundungsdifferenzen.
** Jede Abweichung von den oben genannten Portfoliounterlagen ergibt sich aus der Verwendung unterschiedlicher Datenquellen.

Wie hoch war der Anteil an nachhaltigkeitsbezogenen Investments?

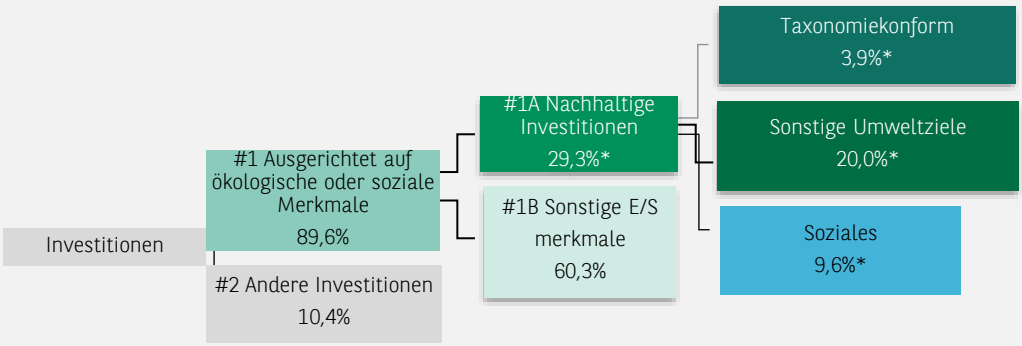
Wie war die Asset Allokation?

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie des Finanzprodukts verwendet wird, beträgt 89,6%.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beträgt 29,3%.

Der verbleibende Anteil der Investitionen wird hauptsächlich wie unter der Frage " Welche Investitionen waren unter 'Sonstige' enthalten, wozu dienten sie und gab es hier Mindeststandards für den Umweltschutz oder soziale Aspekte?" beschrieben verwendet.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der



#1 Ausrichtung auf E / S @alpha@ Kriterien beinhaltet die anlagen Des finanzprodukts, mit dem das durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Angleichen von E / S @alpha@ merkMalen** umfasst:

-Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investments.

-Die Unterkategorie #1B **Andere ökologische oder soziale** Merkmale umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

*Ein als nachhaltiges Investment klassifiziertes Portfolio-Wertpapier kann unter Berücksichtigung aller seiner Aktivitäten sowohl zu einem sozialen Ziel als auch zu einem Umweltziel beitragen (ob mit der Taxonomie der EU in Einklang steht oder nicht), und die ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen dies. Dabei kann ein und derselbe Emittent für nachhaltige Investitionen nur einmal angesetzt werden (#1A Nachhaltig).

- *In welchen Wirtschaftszweigen sind die Investitionen getätigt worden?*

Sektoren	**% Vermögenswert**
Bankwesen	15,7%
Immobilien	10,0%
Materialien	8,5%
Industriedienstleistungen	8,5%
Gesundheitswesen	8,5%
Consumer Discretionary Produkte	7,9%
Telekommunikation	7,0%
Geldmarktfonds	6,9%
Nicht-Basiskonsumgüterdienstleistungen	4,5%
Medien	4,2%
Software- & Tech-Dienstleistungen	3,5%
Öl & Gas	2,9%
Retail & Whsle - Discretionary	2,5%
Consumer Staple Products	2,5%
Einzelhandel & Großhandel - Basiskonsumgüter	1,9%
Utilities	1,9%
Technologie-Hardware & Halbleiter	1,9%

Industrielle Produkte	0,7%
Cash	0,3%
Derivate	0,2%

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, ausgedrückt als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen.
Die größten Investitionen basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und sind nach dem Transaktionszeitpunkt gegliedert.

In welchem Umfang waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel an der EU-Taxonomie ausgerichtet?

Das Finanzprodukt hat sich nicht verpflichtet, einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten zu halten, die im Sinne der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten zu lassen, aber auch nicht so getan.

Die beiden nachfolgenden Grafiken veranschaulichen gemäß den vorliegenden Daten, in welchem Umfang nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind und zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Die Verwaltungsgesellschaft nutzt Daten von Drittanbietern, um den Anteil der Investitionen zu messen, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Die Anbieter sammeln die selbst gemeldeten Ausrichtungskpis der Unternehmen und können vergleichbare Informationen verwenden, wenn diese in den öffentlichen Angaben nicht ohne Weiteres verfügbar sind. Weitere Informationen zu BNPP AM, der Methodik und den verwendeten Anbietern finden Sie hier: https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/0EE37EC2-8612-48A5-8AA1-D5C09CCB58DD

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie zu gewährleisten. Weitere Aktualisierungen des Prospekts und die Ausrichtung der Engagements an der EU-Taxonomie können entsprechend erfolgen.

Wirtschaftszweige, die nicht von der EU-Taxonomie erfasst werden, sind nicht zwangsläufig umweltschädlich oder nicht nachhaltig. Darüber hinaus sind noch nicht alle Aktivitäten, die einen wesentlichen Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen leisten können, in die EU-Taxonomie integriert.

Die Übereinstimmung dieser Anlagen mit den Anforderungen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) wurde nicht durch eine Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Prüfung durch eine dritte Partei gewährleistet.

Um der EU - Taxonomie zu entsprechen, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbegrenzungen und die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energien oder CO2 - arme Brennstoffe bis Ende 2035. Die **Kriterien für** Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

- *Hat das Finanzprodukt in Aktivitäten im Bereich fossiler Gase und/oder Kernenergie im Einklang mit der EU - Taxonomie investiert [1]?*

  - [x] Yes:
    - [ ] In fossil gas
    - [x] In nuclear energy
  - [ ] No:

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz"") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten Im Bereich fossiles Gas und Kernenergle sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

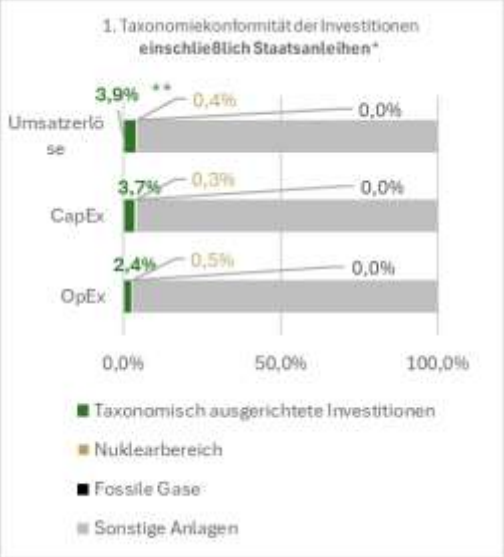
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

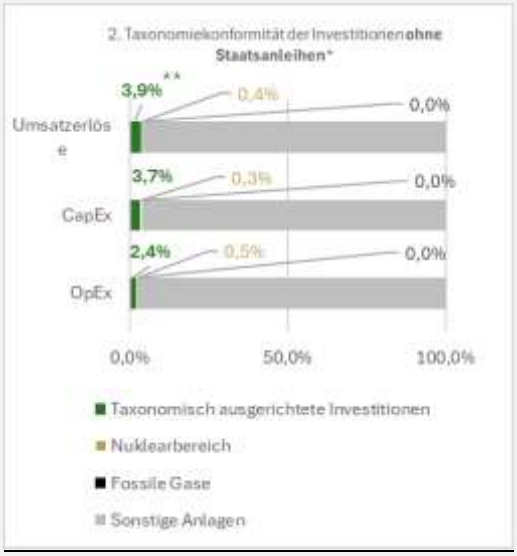
- **Umsatzerlöse, die** den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben (CapEx), die** die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben (OpEx), die die** umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz EU-taxonomiekonformen Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*





** Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen "Staatsanleihen" alle staatlichen Engagements*

*** Real Taxonomie ausgerichtet*

- *Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Erleichterungsaktivitäten?*

  Der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Enabling-Aktivitäten im Sinne der Verordnungen Taxonomie beträgt 0 % für Übergangsaktivitäten und 0 % für Enabling-Aktivitäten.

- *Wie hat sich der Anteil der Anlagen, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet waren, im Vergleich zu vorhergehenden Bezugszeiträumen entwickelt?*

	Umsatzerlöse	Capex	Opex
2022*	2,9%	/	/
2023**	3,1%	/	/
2024***	5,3%	3,2%	3,0%
2025***	3,9%	3,7%	2,4%

*Die in 2022 ausgewiesenen Beträge wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet
** Die im Jahr 2023 ausgewiesenen Beträge werden als quartalsgewichteter Durchschnitt angegeben.

*** Die ausgewiesenen Beträge sind als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen angegeben.

Der Anteil der mit der Taxonomie konformen wirtschaftlichen Tätigkeiten am Investitionsaufwand (CapEx) oder am operativen Aufwand (OpEx) wird 2022 und 2023 nicht offengelegt, da die Verwaltungsgesellschaft zu diesem Zeitpunkt über die verfügbaren Daten nicht verfügt.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien für ökologisch nachhaltige** Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht der EU-Taxonomie entsprachen?

Der Anteil der nachhaltigen Investments mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU Taxonomie-Verordnung abgestimmt sind, beträgt **20,0%.**

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie zu gewährleisten. Unterdessen wird das Finanzprodukt in nachhaltige Investitionen investieren, deren ökologisches Ziel nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.



Wie hoch war der Anteil an sozial nachhaltigen Investments?

Sozial nachhaltige Investments machen **9,6 %** des Finanzprodukts aus.



¿Qué inversiones se incluyeron en la categoría "Otros", cuál era su propósito y si existían salvaguardias ambientales o sociales mínimas?

Der verbleibende Anteil der Anlagen kann Folgendes umfassen:

- der Anteil des Vermögens, der nicht dazu verwendet wird, die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen; oder

- Instrumente, die hauptsächlich für Liquiditäts-, effiziente Portfolioverwaltungs- und/oder Absicherungszwecke eingesetzt werden, insbesondere Barmittel, Einlagen und Derivate

In jedem Fall wird der Anlageverwalter sicherstellen, dass diese Anlagen unter Wahrung der Verbesserung des ESG-Profils des Finanzprodukts getätigt werden. Darüber hinaus werden diese Anlagen im Einklang mit unseren internen Prozessen getätigt, die folgende Mindeststandards für den Umweltschutz oder soziale Aspekte beinhalten:

- Die Risikomanagement-Richtlinie. Die Risikomanagement-Richtlinie umfasst die erforderlichen Verfahren, um es der Verwaltungsgesellschaft zu ermöglichen, für jedes von ihr verwaltete Finanzprodukt das Marktrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Nachhaltigkeitsrisiko und das Kontrahentenrisiko zu bewerten. Und

- Die RBC-Politik, soweit anwendbar, durch den Ausschluss von Unternehmen, die an Kontroversen wegen schlechter Praktiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption beteiligt sind, sowie von Unternehmen, die in sensiblen Sektoren tätig sind (Tabak, Kohle, umstrittene Waffen, Asbest...), da diese Unternehmen als Verstöße gegen internationale Normen oder als Verursacher von inakzeptablem Schaden für die Gesellschaft und/oder die Umwelt angesehen werden



Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale während des Berichtszeitraums zu erfüllen?

- Das Finanzprodukt erfüllt die RBC-Richtlinie, indem es Unternehmen ausschließt, die an Kontroversen wegen schlechter Praktiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption beteiligt sind, sowie Unternehmen, die in sensiblen Sektoren (Tabak,

Kohle, umstrittene Waffen, Asbest...) tätig sind, da diese Unternehmen als gegen internationale Normen verstößend oder als unannehmbare Schäden für die Gesellschaft und/oder die Umwelt verursachend gelten.

Weitere Informationen zur RBC-Richtlinie und insbesondere zu den Kriterien für sektorbezogene Ausschlüsse sind auf der Website des Anlageverwalters zu finden: Nachhaltigkeitsunterlagen - BNPP AM Corporate English (https://www.bnpparibas-am.com/sustainability-documents/)

- Das Finanzprodukt muss den gewichteten durchschnittlichen ESG-Score seines Portfolios höher als den gewichteten durchschnittlichen ESG-Score seines Anlageuniversums, wie im Prospekt definiert, ausweisen

- Das Finanzprodukt soll mindestens 75% seines Vermögens (ohne die ergänzenden liquiden Vermögenswerte) durch die ESG-Analyse abdecken, basierend auf der internen proprietären ESG-Methodik.

- Das Finanzprodukt investiert mindestens 20 % seines Vermögens in „nachhaltige Investitionen" gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung. Kriterien, die eine Investition als "nachhaltige Investition" qualifizieren, sind in der oben stehenden Frage "Welche Ziele verfolgen die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigen soll, und tragen die nachhaltigen Investitionen zu diesen Zielen bei?" angegeben, und die quantitativen und qualitativen Schwellenwerte sind im Hauptteil des Prospekts erwähnt.

  Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft eine Abstimmungs- und Engagementpolitik implementiert. Mehrere Beispiele für Verpflichtungen sind im Abschnitt "Abstimmungen und Verpflichtungen" des Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Diese Dokumente sind unter folgendem Link einsehbar: https://www.bnpparibas-am.com/en/sustainability-documents/

Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?

Es wurde keine Referenzbenchmark benannt, um die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- *Inwiefern unterscheidet sich die Referenzbenchmark von einem breiten Marktindex?*

  Nicht zutreffend

- *Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren für die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen entwickelt?*

  Nicht zutreffend

- *Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?*

  Nicht zutreffend

- *Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex entwickelt?*

  Nicht zutreffend